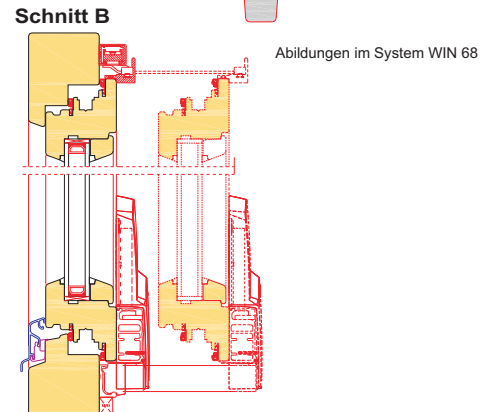
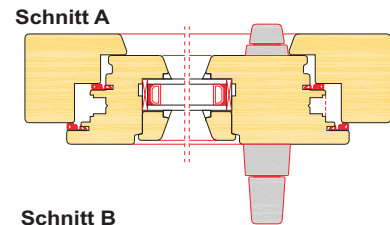
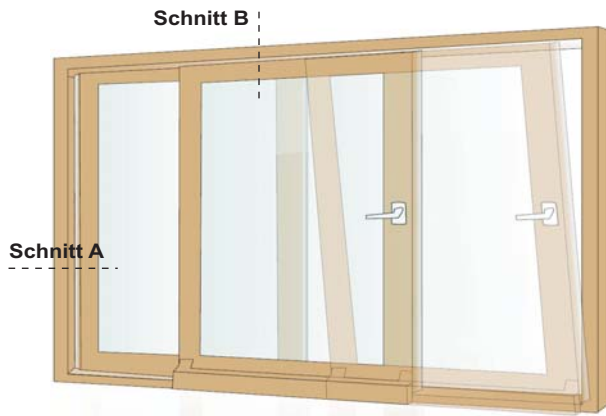


Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente

Wir beglückwünschen Sie zu dem Kauf dieses hochwertigen Parallel-Schiebe-Kipp-Elementes, gefertigt nach den höchsten Qualitätsansprüchen

WIN68 &
WIN80
&
ENERGYplus



Vorbereitung:

Lieferung:

Bei der Anlieferung sollte nach dem Entfernen der Schutzverpackung als erste Maßnahme immer eine gründliche Sichtkontrolle des zu verbauenden Elementes durchgeführt werden. Überzeugen Sie sich vor dem Einbau von einer einwandfreien Beschaffenheit.

Falls bei dieser Sichtkontrolle Beschädigungen entdeckt werden, sollten Sie sich sofort mit Ihrem Händler in Verbindung setzen.



Beschädigte Elemente dürfen NICHT eingebaut werden

Örtliche Voraussetzungen:

Lage des Blendrahmens im Mauerwerk:

Den Sitz des Blendrahmens in der Leibung mit dem verantwortlichen Auftraggeber klären (ob außen- oder innenbündig, ob mittiger Sitz oder mit Anschlag). Achtung: Bei bündigem Sitz die Art der Befestigung beachten, da gegebenenfalls Mauerabplatzungen bei der Verwendung von Dübeln vorkommen können. Bauöffnung säubern, ggf. Mörtelreste vom Mauerwerk, etc. entfernen.

Montagevorbereitung:

Die Elemente werden komplett mit fertig montierten Blendrahmen und eingehängenen Flügeln geliefert.

Zur Montage sollten die Flügel ausgehängt werden.

(Beachten Sie hierzu das beiliegende Falblatt:

(Standard MACO RAIL-Systems SKB Selbsteinrastend)

(200 Kg HAUTAU ATRIUM HKS 200 Z)



Hinweis: Holzelemente, die nur mit einer tauchgrundierten Oberflächenbehandlung geliefert wurden, müssen vor dem Einbau mit einer Zwischenbeschichtung behandelt werden und spätestens nach 3 Monaten muß eine Endbeschichtung erfolgen!

Montage:

- 1) Dichtband oben und an den Seiten auf den Außenrahmen (Blendrahmen) oder auf das Mauerwerk mit einem zurückspringenden Abstand von ungefähr 5mm sowie ggf. Bauanschlußfolien anbringen. (Abb. 1)



siehe hierzu Montagerichtlinien des jeweiligen Landes
=> z.B. Leitfaden zur Montage von der RAL-Gütegemeinschaft
sowie unter Berücksichtigung der Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller

- 2) Das Element ist dann mit Holzkeilen in der Maueröffnung "vorzufixieren" und lot- und waagrecht auszurichten.



Holzkeile dienen nur zur Ausrichtung und Vorfixierung, sie sind für die dauerhafte Fixierung ungeeignet.

Trageklötze sollten aus einem unverrottbarem Material bestehen (imprägniertes Hartholz oder Kunststoff) und dürfen spätere Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.

- 3) Nachdem das Element nun vorläufig lot- und waagrecht fixiert ist, müssen der bzw. die Flügel eingehängt und eine Funktionsprüfung durchgeführt werden. Falls eine saubere Funktion gegeben ist, wird mit der dauerhaften Fixierung begonnen. Ansonsten erfolgt eine Korrektur durch Nachsetzen der Holzkeile. Vorher erfolgt noch mal eine Überprüfung des Fensterlots. (Abb. 2)



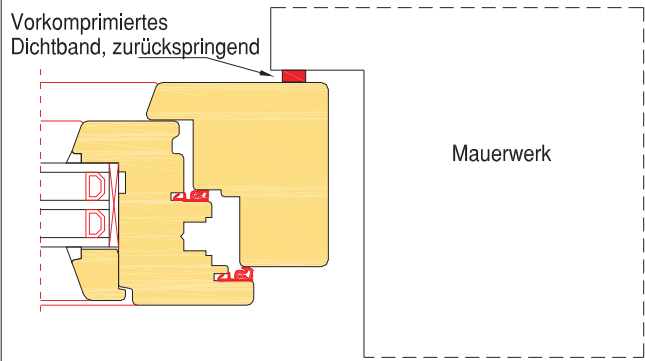
Für die dauerhafte Fixierung sollten Schrauben mit entsprechender Zulassung für die Fenstermontage verwendet werden. Fensterrahmendübel oder Mauerwerkskrallen. Informieren Sie sich VOR Einbau über die für Sie fachgerechte und ideale Befestigung und prüfen Sie das Zubehör und die örtlichen Gegebenheiten.

- 4) Die seitlichen Befestigungspunkte müssen druckfest hinterfütert werden. Die Laufschiene muß vollflächig unterfütert werden, da auf der gesamten Schiene punktuelle Belastungen durch den Schiebevorgang auftreten. (Abb. 5)

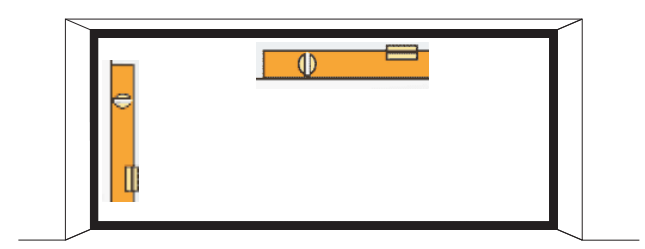
Parallel-Schiebe-Kipp-Elemente müssen besonders sorgfältig montiert werden. Sehr wichtig ist der parallele/winklige Einbau des Blendrahmenober- und Unterstückes.

Maximale Befestigungsabstände sind zu beachten! (Abb. 6)

Nun ist nochmals die einwandfreie Funktion des Elementes zu prüfen. Gegebenenfalls kann jetzt noch eine Nachjustierung vorgenommen werden.

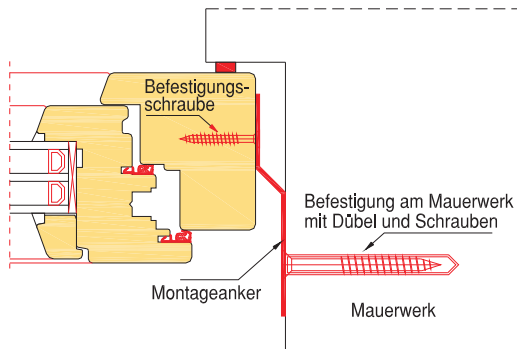


(Abb. 1)

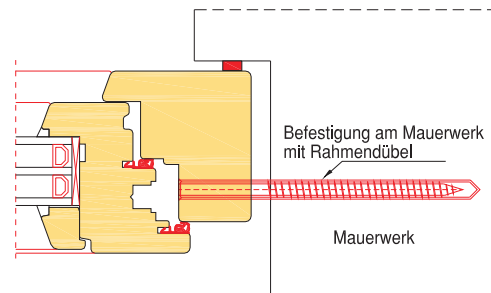


Element lot- und waagrecht ausrichten und mit Keilen vorfixieren

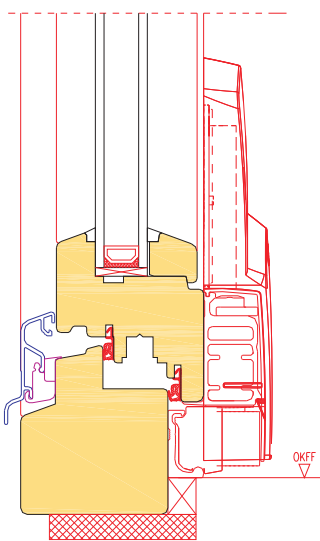
(Abb. 2)



(Abb. 3)

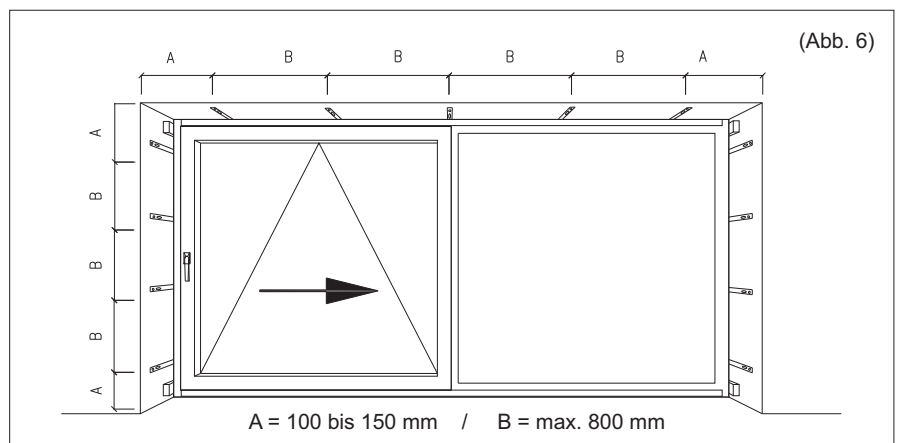


(Abb. 4)



Durchgängige und druckfeste Unterfütterung der Laufschiene

(Abb. 5)



(Abb. 6)

A = 100 bis 150 mm / B = max. 800 mm

Befestigungsabstände

Bitte beachten Sie unbedingt die beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung

Vor dem Abdichten des Blendrahmens zum Baukörper sind die restlichen Hohlräume zwischen Mauerwerk und Blendrahmen vollflächig mit PU-Schaum oder Mineralwolle auszufüllen. Montageschaum gilt nicht als zusätzliche Fixierung sondern nur als Dämmung. Es gilt, dass eine Anschlussfuge "innen immer dichter als aussen" ausgeführt werden sollte.



Wartung und Pflege:

Oberfläche:

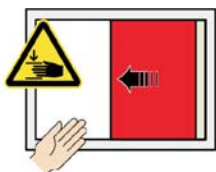
Nach der Montage Elemente auf Beschädigungen der Oberflächen kontrollieren. Sollte die Oberfläche beschädigt worden sein, muß sie sofort ausgebessert werden. Bei weiteren baulichen Massnahmen, wie z.B. Arbeiten mit Farbe, Bauschaum oder Winkelschleifer, sind die Elemente entsprechend zu schützen! Zum Abkleben nur für die Oberfläche geeignete Klebebänder verwenden wie z.B. TESA-UV-beständiges Außenabdeckband 04438 (blau). Elemente nur feucht, unter Verwendung von Wasser mit evtl. Beigabe von alkalifreien Haushaltsreinigern säubern.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit (über 70 % z.B. bedingt durch Estrich- o. Tapezierarbeiten) führt zum Quellen des Fensterholzes und kann dadurch Schäden verursachen. Deshalb Fenster während der Bauzeit täglich mehrstündig öffnen oder Bautrockner (keine Gaswärmestrahler !) einsetzen. Von innen beschlagene Fenster sind ein deutliches Anzeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit !

Der Anstrich unterliegt je nach Gebäudelage und baulichem Schutz der Fenster unterschiedlichen Bewitterungs- und Umwelteinflüssen. Deshalb sind regelmäßige Überprüfungen, insbesondere der äußeren Oberflächen, unerlässlich. Der Einsatz von Spezialreinigern und von Pflegemitteln z.B. Gori 901 lässt die Holzoberfläche frisch aussehen. Je nach Belastung sollte das Pflegemittel einmal, ggf. auch mehrmals, im Jahr aufgetragen werden. So werden die Fenster zusätzlich vor Witterungseinflüssen geschützt und es verlängern sich Renovierungsintervalle und Lebensdauer. Ein Renovierungsanstrich, meist nur in den stärker bewitterten Teilbereichen des Fensters erforderlich, kann nach ca. 2-3 Jahren notwendig werden. Dabei ist die vorhandene Altbeschichtung zu reinigen und mit Schleifpapier oder Schleifvlies so weit anzuschleifen bis ein tragfähiger Untergrund erreicht wird. Durch mehrmaliges Überstreichen kann eine längere Haltbarkeit des Anstrichs erreicht werden. Die Silikonfuge zur Glasabdichtung, die Beschläge und Wetterschutzschienen bzw. alle beschichteten oder eloxierten Aluminiumteile dürfen dabei nicht überstrichen werden. *Nicht unter 8°C und nicht über 85% relative Luftfeuchtigkeit arbeiten.*

Haltbarkeit und Funktionsfähigkeit

Um diese zu erhalten und die Sicherheit zu gewährleisten, sind die Wartungs-, Pflege- und Bedienhinweise unbedingt einzuhalten.



Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.
- Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



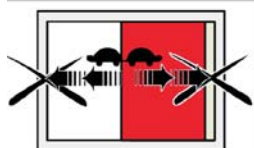
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen.
- Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren

- In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren vorsichtig vorgehen.
- Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unkontrolliertes Schließen und Öffnen des Flügels

- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam (☹) von Hand geführt wird.



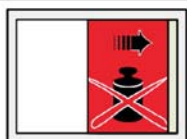
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen.



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen.

Glas:

Mit milden Reinigungsmitteln Scheiben reinigen bzw. noch vorhandene Etiketten entfernen. Empfehlung: klares Wasser mit einem Zusatz von Spiritus. Achtung! Keine kratzenden Werkzeuge, Rasierklingen, Schaber oder Scheuermittel verwenden! Zementmilch und andere Baustoff-Verunreinigungen sofort entfernen, da sonst eine chemische Verätzung der Glasoberfläche eintritt, die zur Erblindung des Glases führen kann.

Holzfenster während der Montage und nachfolgender Bau- Putzarbeiten vor Verschmutzungen und Schäden schützen! Die Elemente sind ausreichend durch Abdeckungen zu sichern! Evtl. auftretende Verschmutzungen sind sofort mit viel Wasser zu reinigen!

Sorgen Sie auch während der Bauphase für ausreichende Be- und Entlüftung, damit die Baufeuchte schnell entweichen kann! Stoßlüften mindert die Gefahr der Tauwasserbildung und das Aufquellen des Fensterholzes

Zu hohe Baufeuchtigkeit kann zu Schäden am Element führen, diese stellen keinen Reklamationsgrund dar !